

MD7s: Die Rugby Legion MMVIII aus Magdeburg klarer Sieger in Halle

Mit 4 Siegen in 4 Spielen und ohne einen Versuch oder Punkte der Gegner zuzulassen sicherten sich die Rugbylegionäre MMVIII den Tagessieg und stehen nun verdient auch an der Spitze der Rangliste der Mitteldeutschen 7er-Meisterschaft im Rugby.

Neben dem Gastgeber aus Halle und den Rugbylegionären aus Magdeburg spielte in der Gruppe A noch eine Spielgemeinschaft aus Freiberg und Chemnitz. In Gruppe B bekamen es die Jungs vom ESSV Erfurt mit dem RC Dresden und dem USV Jena zu tun.

Im Auftaktspiel taten sich die Hallenser sehr schwer gegen das Team aus Magdeburg und verlor mit 0:19. Das dieses Spiel auch nochmal das Finale des Tages sein sollte ahnte hier noch niemand. Im zweiten Spiel des Tages überraschte das junge Team des ESSV Erfurt das Team aus Dresden und siegte mit 19:5. Der Sieg hätte durchaus auch höher ausfallen können, aber das kurze Malfeld in Halle und die Unerfahrenheit der Erfurter auf diese Platz zeigte sich in diesem Spiel deutlich, weil der sichere Versuch nicht im Malfeld abgelegt wurde... Im dritten Spiel des Tages forderte die Spielgemeinschaft aus Freiberg und Chemnitz den Magdeburgern alles ab, konnten aber die 0:10 Niederlage nicht verhindern. Jena als letzte Mannschaft ins Turnier gestartet zahlte heute viel Lehrgeld, aber mit 4 neuen Spielern im Kader die ihr erstes Turnier bestritten, war das keine Überraschung. Die 0:38 Niederlage im Thüringen-Duell fiel aber dabei etwas zu hoch aus. In den letzten beiden Gruppenspielen sollten dann noch die Gruppenzweiten ermittelt werden welche die Halbfinals spielen sollten. Halle schlug dabei die Spielgemeinschaft aus Freiberg/Chemnitz mit 28:5 deutlicher als das Spielgeschehen es erwarten ließ und Dresden überrannte Jena mit dem höchsten Tagessieg 42:0.

Im ersten Halbfinale musste dann auch Dresden gegen Magdeburg ran und unterlag nach großem Kampf mit 0:12, in der anderen Partie setzte sich Halle klar gegen Erfurt mit 38:5 durch.

Im Spiel um Platz 5 gewann die Spielgemeinschaft aus Freiberg/Chemnitz gegen das Team aus Jena mit 31:5, wobei der gelegte Versuch der Jenenser Applaus der Zuschauer erhielt und so kein Team heute ohne Versuch blieb.

Im Spiel um Platz 3 revanchierten sich die Dresdner Jungs beim Erfurter Team für die Niederlage im ersten Gruppenspiel deutlich mit einem 26:0.

Im Finale, das die Wiederholung des Eröffnungsspiels war, setzten sich die Rugbylegionär dann erneut deutlich und verdient mit 31:0 durch.

Fazit des Tages bei kühlen, nebligen Wetter auf nassen Rassen, alle hatten Ihren Spaß, die Trikots brauchen eine wirkliche Wäsche und kein Spieler verletzte sich. Das 3 Erhöhungskicks an die Goalstangen gesetzt wurden und wieder zurück ins Spielfeld fielen war in dieser Häufung bislang selten.

Spieler des Tages wurde Jakob Haferland vom Gastgeber USV Halle.

Weitere Informationen unter www.wirsindrugby7.de